

Wochenanzeiger Herford

18:19h, Freitag 27.08.2010

(K)ein Thema für Kinder?

„Hospiz macht Schule“

Lübbecke. Die Hospizarbeit im Paritätischen Minden-Lübbecke lädt zu einem Informationsabend ein.

Leid, Schmerz, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer – das sind Themen, die Erwachsene gerne von Kindern fernhalten, allein aus dem Wunsch heraus, sie zu schonen. Selten wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich damit zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Das Projekt „Hospiz macht Schule“ bietet diese Möglichkeit in Form einer 5 tägigen Projektwoche für die 3. Klassen in Grundschulen. Sie gibt Kindern die Chance in geschütztem Rahmen all die Fragen zu stellen, die sie haben und so gut wie möglich beantwortet zu bekommen. Und die Erfahrungen zeigen, dass gerade Kinder in dieser Altersgruppe besonders offen und wissbegierig sind.

Entstanden ist dieses Projekt 2005 mit Hilfe des Bundesfamilienministeriums aus dem Bundesmodellprogramm „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“, in der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hospiz – und Palliativverband e.V., dem Deutschen Kinderhospizverein, der Bundes Hospiz Akademie gGmbH und der Hospizbewegung Düren. Mittlerweile werden bundesweit Fortbildungen angeboten, die bereits ausgebildete ehrenamtliche Hospizmitarbeiter dazu befähigen, diese Projektwochen durchzuführen. In diesem gut durchdachten Konzept ist vorgesehen, dass ein Ehrenamtlicher jeweils fünf Schüler betreut. Jeder Tag der Projektwoche steht unter einem besonderen Aspekt und baut auf den vorhergehenden auf:

1. Tag: Werden und Vergehen – Einstieg durch Beispiele aus der Natur (z.B. Wasserkreislauf)
2. Tag: Krankheit und Leid
3. Tag: Sterben und Tod
4. Tag: Trauer und Trauerbewältigung
5. Tag: Trost und Trösten

Kreatives Gestalten, singen, tanzen, vorlesen, basteln und diskutieren erleichtern abwechslungsreich und spielerisch das Nahebringen dieser nicht so leichten Thematik und helfen den Kindern dabei, ihre Gefühle zu verarbeiten. Zum Abschluss wird durch ein gemeinsames Fest mit den Eltern noch einmal ein Wochenrückblick gestaltet.

Erwachsenen tun sich oft schwer mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. So wird dieses Projekt als erste „Präventivmaßnahme“ in der Geschichte der Hospizarbeit gesehen, in der Kinder, auch ohne direktem Anlass, an die obigen Themen herangeführt werden. Interessierte kommen am Mittwoch, den 8. September um 19:30 Uhr in den Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29a in Lübbecke.

Detaillierte Informationen für Eltern, Schulen und Hospizler gibt es unter:
www.hospizmachtschule.de oder bei Sabine Wüppenhorst, Projektleitung Hospizgruppe Lübbecke, Telefon: 0163-7523603.